III/2018

LICHTBLICK

September 2018 - November 2018

Evangelisch–Lutherische
Landeskirche Sachsens

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.
Psalm 31, 9b

**GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN
LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN**

02 Inhalt
03 An(ge)dacht

RÜCKBLICK

04 Motorradausfahrt
05 Himmelfahrtsgottesdienst
06 Mühlengottesdienste
06 Pfingstausflug
07 Mitarbeiterausfahrt
08 Stinkstiefel – Das Kindergeländespiel
09 Roulaction – Ein Geländespiel für Jugendliche
10 Taufsonntag
11 Bläsergottesdienste
12 Friedhofskapelle Lommatzsch
12 Aus der wechselhaften Geschichte des Lommatzscher Friedhofs
14 Jubelkonfirmation in Zehren
15 Kinder und Junge Gemeinde bevölkern den Pfarrhof
16 Radtour der 7. Klasse
16 Sommer der Begegnung
17 Kinderkirchentage

AUSBLICK

18 Bibellesetag für Jugendliche
19 Gottesdienste
22 Fahrradrallye in und um Leuben
23 Erntedankfeste in Lommatzsch und Neckanitz
24 Rumänienhilfe-Aktion Zehren
25 Krautmarkt Lommatzsch
25 Buchlesung mit Dr. Claus
26 Kleidersammlung
26 Krippenspielerstart
27 Reformationsfest
28 Musik in der Wenzelskirche Lommatzsch
30 Aus der Diakonie

GEMEINSCHAFT

31 Kinderseite
32 Freud und Leid in den Gemeinden
34 Gruppen und Kreise
35 Offenes Haus
38 Adressen
39 Impressum

„DU STELLST MEINE FÜßE AUF WEITEN RAUM“

Mit diesem Halbsatz aus Psalm 31 gehen meine Gedanken zurück in die Sommer- und Urlaubszeit.
Das Titelbild gibt das rege Leben auf dem Markusplatz in Venedig wieder.
Menschen aus aller Herren Länder und allen Kontinenten kommen hier zusammen, um die Unesco-Weltkulturerbestadt Venedig und ihr Zentrum zu besuchen. Die unterschiedlichen Menschen in ihren Sprachen und Kulturen kommen hier friedlich miteinander aus, weil sie sich gegenseitig achten und respektieren. Das Zentrum ihres Interesses ist der Markusdom. Diese Kirche hatten die Venezianer gebaut, um ihrem Glauben an Jesus Christus – so wie ihn der Evangelist Markus uns im ältesten Evangelium überliefert hat – und ihren weltlichen Anspruch nach außen hin deutlich zu zeigen.
Das Selbstbewusstsein der Venezianer zeigte sich auch in ihrem weltweiten Handel von Nordeuropa über den Orient bis nach Indien und China. Jahrhundertelang war Venedig das Zentrum dieses Handels.
Erst durch die Entdeckung der Seewege nach China, Indien und Amerika durch portugiesische und spanische Seefahrer schwand der Einfluss der Venezianer. Trotzdem blieb Venedig ein Zentrum für Handel, Wissenschaft und Kunst. Bis heute.
Ihr Grundvertrauen nehmen die Venezianer aus ihrem christlichen Glauben heraus.
Es ist die Zuversicht, dass wir Menschen geliebte Geschöpfe Gottes sind. Es ist die Erkenntnis, dass Gott uns Menschen seine Schöpfung anvertraut hat, um sie zu bebauen und zu bewahren. Es ist das Bewusstsein, dass Gott uns Menschen für diese Aufgabe ausgestattet hat und uns damit nicht überfordern will. Es ist die Gewissheit, dass Gott uns Menschen mit beiden Beinen hineinstellt in diese große, vielfältige Welt.
„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“
Liebe Lichtblickleserinnen und –leser, dieses Psalmwort gilt nicht nur für Venezianer und Weltumsegler.
Dieses Psalmwort darf für jeden von uns ein deutlicher Hinweis sein:
Gott nimmt jeden von uns ernst.
Mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Er stellt uns hinein in unser Lebensumfeld. Er möchte, dass wir uns einbringen zum Guten in unserem Umfeld.

Dieses positive Einbringen erscheint mir, liebe Lichtblickleserinnen und –leser, in einer Zeit, in der sich Viele nur noch zurückziehen auf „ihr Eigenes“, umso wichtiger zu sein.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben, auch im Namen der Kirchenvorstände und der Mitarbeiter, eine gesegnete Herbstzeit.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

MOTORRADAUSFAHRT

Am 05. Mai 2018 trafen sich einige interessierte Motorradfahrer zur diesjährigen Frühlingsausfahrt.
Diesmal ging es wieder ins Osterzgebirge mit barocker Dorfkirche, rustikaler Einkehr und vielen Kurven.
Das Wetter passte wunderbar zur Ausfahrt und der guten Stimmung.
So war man sich am Ende einig, dass wir im Herbst wieder zu einer Ausfahrt einladen.
Am Samstag, den 13. Oktober 2018 treffen sich alle interessierten Motorradfahrer an der Wenzelskirche zur Herbstausfahrt. Die Tour wird mit Besichtigung, Einkehr und Kurven als Tagestour geplant.
Über Voranmeldungen im Pfarramt, zur besseren Planung, freue ich mich. Vielleicht lässt sich der eine oder andere zusätzlich einladen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

Auch in diesem Jahr feierten wir am Himmelfahrtstag einen Freiluftgottesdienst mit Posaunenchor am Graupziger Wäldchen. Von Leubener Seite her war alles gut organisiert und vorbereitet.
So fanden Besucher aus allen Kirchgemeinden unseres Schwesterkirchgemeindeverhältnisses Platz.
Sie nutzten die gute Gelegenheit, miteinander Gott zu loben, zu danken und seine frohe Botschaft zu hören.
Obwohl manche Wolke am Himmel zu sehen war, hielt das Wetter durch.
So konnten die Kinder zum Abschluss des Gottesdienstes gemeinsam mit Frau Melanie Wolf die vorbereiteten Luftballons steigen lassen.
Herzlichen Dank für alle Vorbereitung.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

MÜHLENGOTTESDIENSTE IN SCHIERITZ UND PAHRENZ

Bei wunderbarem Wetter konnten wir die Gottesdienste an der Wassermühle in Schieritz und bei der Holländerwindmühle in Pahrenz feiern. Zu diesen besonderen Gottesdiensten zum Pfingstfest konnten wir über hundert Besucher begrüßen. Wie immer besorgte der Posaunenchor die musikalische Ausgestaltung. Wir haben uns darüber gefreut, dass unser neuer Kantor Karlheinz Kaiser erstmalig bei diesen Veranstaltungen dabei war. Herzlichen Dank an die Organisatoren und die „Müller", die uns diese besonderen Gottesdienste ermöglichten und die auch für Kaffee und Kuchen nach den Gottesdiensten gesorgt hatten.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

PFINGSTAUSFLUG

Am Pfingstmontag fuhren wir als fröhliche Gruppe zum Pfingstausflug ins Osterzgebirge. Bei sonnigem Frühsommerwetter kehrten wir im idyllisch gelegenen „Hotel zur Kreuztanne" in Friedebach ein.
Von der Kreuztanne aus wanderte das Gros der Gruppe nach Cämmerswalde, während 2 Fahrer mit PKW und Bus zum vereinbarten Treff in Cämmerswalde fuhren. Nachdem alle Wanderer wieder Platz gefunden hatten, führte die Reise nach Pobershau in die „Hütte". Dort wurden wir in das beeindruckende Werk des Schnitzers Gottfried Reichel eingeführt. Noch tief bewegt von den Figuren Gottfried Reichels und seinem Lebensweg kehrten wir zum nostalgischen Eisessen ein. Danach traten wir die Rückfahrt an.
Alle Beteiligten waren sich einig: „Es war ein wunderschöner Tag!"

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

MITARBEITERAUSFAHRT

Am 23. Mai führte uns die Mitarbeiterausfahrt ins Osterzgebirge. Die Ausfahrt hatte einen ähnlichen Zuschnitt wie der Pfingstausflug zwei Tage zuvor.
In dieser großen Runde war es das erste Mal, dass die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter aus unseren Schwesterkirchgemeinden einmal ohne dienstliche Anliegen beisammen sein konnten. Es war eine gute Gelegenheit, den Mitarbeitern Danke zu sagen für ihr Engagement in ihren Kirchgemeinden Dörschnitz-Striegnitz, Leuben-Ziegenhain-Planitz, Zehren und Lommatzsch-Neckanitz.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

STINKSTIEFEL – DAS KINDERGELÄNDESPIEL

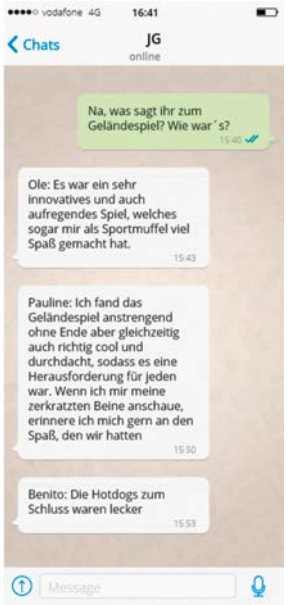
„Beim Stinkstiefel“
Als erstes haben wir uns im OH getroffen. Von da aus sind wir gemeinsam zum Geländespiel gefahren. Wir mussten uns gleich anmelden, als wir angekommen sind. Es gab viele verschiedene Gruppen, wir waren die "Omma-Gruppe" von ICE Age. Insgesamt gab es 11 Mannschaften. Mit Melanie Wolf sind wir dann erstmal in die Kirche gegangen und haben verschiedene Lieder gesungen. Anschließend hat das Spiel begonnen. Es gab verschiedene Stationen, z.B. Super Helden, da mussten wir durch ein Seil springen. Niemand hat es so richtig geschafft, also haben wir Frau Wolf als "Geheimwaffe" eingesetzt. Sie hat es natürlich geschafft. Bei der zweiten Station mussten wir auf Zeit gegen die Pokemons Völkerball spielen. Leider haben wir verloren, obwohl wir nur drei Gegner hatten und wir zu zwölft waren. Eine Station war noch Barbie, da musste man sich schminken. Am Ende hatten wir 49 Punkte und von 8 Plätzen den 3. Platz. Zur Siegerehrung gab es noch für alle eine Bratwurst. Es war ein sehr schöner Tag.

Lotta Hanke (Christenlehrekind) ■

ROULACTION – EIN GELÄNDESPIEL FÜR JUGENDLICHE

Am 3. Juni waren einige mutige Jugendliche aus der Jungen Gemeinde in Skassa, um im Geländespiel „Roulaction“ die Smombies (Jugendwort, besteht aus den Worten Smartphone und Zombie) zu jagen und wieder zu Menschen zu machen. Doch das war nicht so leicht. Denn diese handysüchtigen Wesen gingen ebenfalls auf Jagd – nach den Jugendlichen. Querfeldein wurde gerannt, geschrien, gelacht und in der Gruppe Pläne geschmiedet. Am Ende haben sich alle auf Hot Dogs, Getränke und gemeinsam quatschen auf dem Pfarrhof gefreut.
PS: Unsere Jugendlichen, die sich selbst als unsportlich bezeichnen, haben von 5 Mannschaften den 3. Platz belegt! Von wegen unsportlich!

Ihre Diakonin Melanie Wolf ■



TAUFSONNTAG

Ein Wasserzeichen im Papier diente als Bild in den Gottesdiensten zum Taufgedächtnis am 10. Juni. Etwa 150 Kinder und Erwachsene hatten sich von der Einladung dazu ansprechen lassen und erlebten in vier unserer Kirchen interessante Familiengottesdienste. Die Taufe als das Zeichen Gottes, mit dem er seine Hinwendung zu uns Menschen markiert, stand selbstredend im Mittelpunkt der Gottesdienste, die von den Gemeindepädagogen Melanie Wolf und Robert Hartzsch sowie von den beiden Pfarrern Dietmar Saft und Andreas Sureck ausgestaltet wurden.

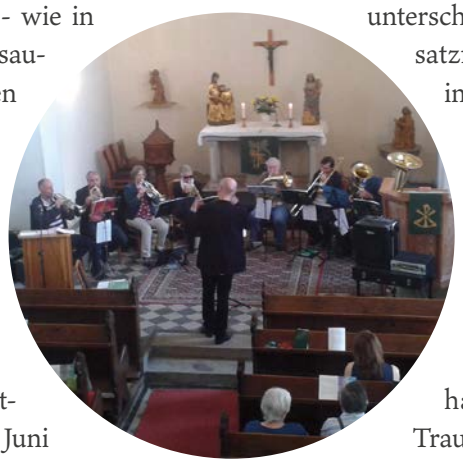
Den Höhepunkt der Gottesdienste in Dörschnitz, Lommatzsch, Zehren und Ziegenhain bildete die Segnung der getauften Gottesdienstbesucher, an der sich nicht nur die Kinder, sondern fast alle Gottesdienstbesucher beteiligten. Besonders schön war, dass in Lommatzsch an diesem Sonntag auch eine Erwachsenentaufe stattfand.

Wir freuen uns schon auf das nächste Taufgedächtnis im kommenden Jahr.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

BLÄSERGOTTESDIENSTE IN DÖRSCHNITZ UND LOMMATZSCH

Sowohl in Dörschnitz als auch in Lommatzsch haben wir - wie in jedem Jahr - als Posaunenchor jeweils einen Bläsergottesdienst zur Jahreslosung gestaltet, diesmal unter der nun schon gewohnten Leitung von Karlheinz Kaiser.



Im Rahmen des Gottesdienstes am 3. Juni in der Wenzelskirche in Lommatzsch sind, zur großen Überraschung des Posaunenchores, einige Bläser für ihre langjährige Mitwirkung geehrt worden. Dafür ist Michael Albrecht aus Lichtenberg als Vertreter der Sächsischen Posaunenmission extra zu uns gekommen und hat die Ehrung für unterschiedlich langes, einsatzfreudiges Mitblasen im Posaunenchor vorgenommen.

Wir freuen uns mit Ingeborg Hönicke, Johannes Gaschütz, Michael Heinitz, Steffen Jentsch, Carlo Schulz, Christhard Seifert, Jens Trautmann und Dietmar Wießner.

Auch weiterhin wünsche ich uns Bläsern einen guten Ton und fröhliche Zuhörer. Übrigens freuen wir uns jederzeit über neue Bläser, egal in welcher Tonlage!

Ihre Pfarrerin Ute Saft ■

FRIEDHOFSKAPELLE LOMMATZSCH

Inzwischen ist es soweit.
Die Baumaßnahmen an der Friedhofskapelle Lommatzsch sind beendet.
Der barrierereduzierte Zugang zur Kapelle ist hergestellt. Viele Friedhofsnutzer sind dankbar für diese Erleichterung. Ein herzliches Dankeschön geht an die Baufirma Löwe und Schulz aus Lommatzsch und die Friedhofsmitarbeiter für die geleistete Arbeit.
Zudem möchte ich allen Friedhofsnutzern für ihr Verständnis während der Bauphase danken.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

AUS DER WECHSELHAFTEN GESCHICHTE DES LOMMATZSCHER FRIEDHOFS

Im Jahr 1528 kam es zur Verlegung des Gottesackers vom Kirchplatz um die Wenzelskirche hin zum heutigen Standort.
Das markanteste Gebäude des Friedhofs ist die Friedhofskapelle.
Sie feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum.
Sie ist im Jahr 1893 nach Entwürfen des Dresdner Architekten Fritz Steudtner gebaut worden. Die Ausführung oblag dem Bauunternehmer Julius Hermann Arnhold aus Messa. Die Malerarbeiten teilten sich die Firmen Adolph Beyer u. Gustav Burkhardt. Alle Schlosserarbeiten (Kreuz, Zieranker) übernahm Schlossermeister Oscar Beutner. Für den Blitzableiter auf der Dachspitze mit der Kugel sorgte Turmuhrenbaumeister Moritz Basler. Das Bleiglasfenster „Es ist vollbracht“ über dem Altartisch stiftete das Königliche Landeskonsistorium Dresden.
Ein erster Umbau erfolgte 1926/27. Zum Johannisfest am 24. Juni 1927 erfolgte die Weihe der umgebauten Friedhofskapelle. Den Umbau leitete der Dresdner Architekt Woldemar Kandler (1866 – 1929) nach eigenen Entwürfen.
Es wurden die Emporen eingebaut, die Fenster und die Inneneinrichtung erneuert. Als Lommatzscher Handwerker übernahmen die Firmen Dreißig, Beier & Frömbsdorf und Baugeschäft Sprössig den Innenausbau. Kandler brachte den Dresdner Maler Friedrich Alfred („Fritz“) Oehme (1881 – 1935) nach Lommatzsch. Oehme malte 1927 die biblische Szene „die Erweckung des Lazerus“ an die Außenwand der neuen Empore.
Im Jahr 1989 begann man eine Renovierung der Friedhofskapelle. Eine erneute Renovierung der Friedhofskapelle wurde im Jahr 2001 vorgenommen. Der Einbau eines neuen Altartisches in die Altarnische erfolgte durch die Tischlerei Gaschütz & Tanner,

Lommatzsch - Rauba. Zwei neue Leuchter und ein Ruheplatz für die Urne während des Gottesdienstes bzw. Feierstunde wurden 2011 gekauft.
Das marode Dach der Kapelle wurde 2014 durch die Fa. Frank Heinitz aus Lommatzsch mit Schiefer neu gedeckt.
In den Jahren 2016/17 erfolgten die Planung und der Bau eines neuen barrierefreien Zuganges zur Kapelle unter der Leitung von Architekt Stefan Bunke. Die Ausführung der Arbeiten übernahm das Baugeschäft Löwe & Schulz Lommatzsch.
Die Begrünungsarbeiten wurden im Frühsommer 2018 von den Friedhofsmitarbeitern ausgeführt.
Vielen Dank an die Mannschaft um unseren Friedhofsmeister und allen helfenden und pflegenden Mitstreitern!

Ihr Dieter Keil ■

JUBELKONFIRMATION IN ZEHREN

Wie jedes Jahr hatte die Kirchgemeinde Zehren zur Jubelkonfirmation eingeladen. 27 ehemalige Konfirmanden folgten dieser Einladung und ließen sich den Segen, den sie vor 25, 30, 40, 50, 55, 60, 65, 70 und in einem Fall sogar vor 75 Jahren empfangen hatten, bestätigen. Im Anschluss an den Gottesdienst war bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit alte Erinnerungen auszutauschen und über den Lebensweg, den die Jubilare in den letzten Jahren zurückgelegt hatten, zu erzählen.

Möglich war das nur durch die Vielen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Beisammenseins mitgeholfen haben. Neben den Kuchenbäckerinnen sei hier besonders Frau Annelie Fiedler erwähnt, die die mühsame Arbeit auf sich genommen hatte, die Namen und Adressen der Jubilare herauszusuchen, die Einladungen zu verschicken und die Anmeldungen zu sammeln. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

KINDER UND JUNGE GEMEINDE BEVÖLKERN DEN PFARRHOF

Vor und in der letzten Schulwoche war es im Pfarrhof Lommatzsch sehr lebhaft. Die Christenlehre Klasse 4, die „Konfitüre“ und die Junge Gemeinde haben im Pfarrhof übernachtet. Hier einige Eindrücke:

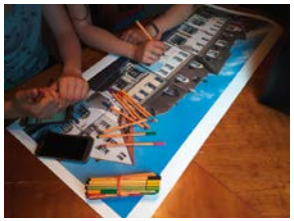
Schmecken lassen!

Hübsch machen für den Abend

Guten Morgen!

Wir sind die Schönsten!

Auf ein schönes Jahr – natürlich mit alkoholfreiem Sekt



Wie sollte das Leben in Lommatzsch sein? Eine Befragung vom Leibnitz Institut für Länderkunde Leipzig

Auch wir haben mitgefiebert #KORGER

Sonne, Pause und Erholung

FAHRRADTOUR DER 7. KLASSE

Zum Abschluss des Schuljahres gingen die Konfirmanden der 7. Klasse mit dem Fahrrad auf Tour. Nachdem wir in der letzten Zeit im Unterricht darüber gesprochen hatten, was es bedeuten kann in der Nachfolge Jesu zu leben und etwa von Martin Luther King gehört hatten, sollte es diesmal um eine Christin in unserer Zeit und unserem Umfeld gehen. So haben wir Frau Sabine Nieswand in Birmenitz besucht. Frau Nieswand erzählte über ihre Kindheit und Jugendzeit. Sie berichtete darüber, dass in ihrem Leben nicht alles immer nur positiv läuft und was ihr dabei ihr christlicher Glaube an Stütze und Halt bedeutet. Zudem erzählte sie von ihrem Engagement als Kirchvorsteherin und ihrer besonderen Verbundenheit zum jeweiligen Krippenspiel am Heiligen Abend in der Kirche Neckanitz. Wir sagen an dieser Stelle Frau Nieswand noch einmal herzlich Danke für ihre Zeit, die Einblicke in ihr Leben und den leckeren Obstsalat.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

SOMMER DER BEGEGNUNG

Zum Redaktionsschluss des Lichtblicks läuft der diesjährige „Sommer der Begegnung“ mit seinen besonderen Gottesdiensten zwar noch, aber schon jetzt ist deutlich, dass der Gottesdienst in Dörschnitz mit dem Chor aus Boritz ein besonderer Höhepunkt gewesen ist. Die musikalische Ausgestaltung durch den Chor unter Leitung von Frau Daniela Kimme und die liebevolle Vorbereitung des anschließenden Kirchenkaffees möchte ich hier besonders benennen. Aber auch die anderen Gottesdienste mit ihren Angeboten zum Gespräch und der Gemeinschaft sind besondere Punkte im Kirchenjahr. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und Helfer in unseren Gemeinden.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

KINDERKIRCHENTAGE

"Heut ist ein Fest, ein großes Fest..." - Ein Musical entsteht

Draußen schein die Sonne und drinnen, im Gemeindesaal, singen die Kinder fröhlich. Sie singen von der Hochzeit zu Kana, schlüpfen in die Rollen der Köche, Gäste, Braut, Bräutigam und vieler anderer. Zwar sind diesmal etwas weniger Kinder bei den KinderKirchenTagen dabei, dafür sind diese umso begeisterter dabei. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Beim Abkühlen unter dem Rasensprenger, im Freibad oder beim Besenspiel hört man die Kinder laut lachen.

Vielen Dank euch fürs Mitmachen und die Freude, die ihr mitbringt!

Ihre Diakonin Melanie Wolf ■

SEPTEMBER

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.
Pred 3,11

SONNTAG, 2. SEPTEMBER
14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst
Sup. i.R. Weismann

09.30 Uhr Dörschnitz
Predigtgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
Pfr. Saft

14.00 Uhr Rüsseina
Chortreffen

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER

13.00 Uhr Leuben, Pfarrhof
Gottesdienst zur Fahrradrallye
Pfr. Sureck

SONNTAG, 9. SEPTEMBER
15. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Zehren
Festgottesdienst zum Erntedankfest
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Festgottesdienst zum Erntedankfest – Krautmarkt
Pfr. Saft

16.30 Uhr Lommatzsch
Orgelkonzert zum Krautmarkt
Kantor Kaiser

SONNTAG, 16. SEPTEMBER
16. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

14.00 Uhr Dörschnitz
Erntedankfest
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Neckanitz
Erntedankfest
Pfr. Saft

SONNTAG, 23. SEPTEMBER
17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Leuben
Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchenkaffee
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
Pfr. Saft

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER
Michaelistag

17.00 Uhr Ziegenhain
Abendmusik für Violine und Orgel

SONNTAG, 30. SEPTEMBER
18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
Pfr. Saft

14.00 Uhr Striegnitz
Erntedankfest
Pfr. Sureck

17.00 Uhr Zehren
Orgelvesper
Kantor Kaiser, Pfr. Saft

OKTOBER

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.
Ps 38,10

SONNTAG, 7. OKTOBER
19. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

SAMSTAG, 13. OKTOBER

18.00 Uhr Leuben
Abendgottesdienst
Pfr. Sureck

SONNTAG, 14. OKTOBER
20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
Pfr. Saft

SONNTAG, 21. OKTOBER
21. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

09.30 Uhr Ziegenhain
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

17.00 Uhr Lommatzsch
Bläserkonzert des Rochlitzer Bläserkreises

SONNTAG, 28. OKTOBER
22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
Taizé-Andacht
Pfr. Sureck

MITTWOCH, 31. OKTOBER
Reformationfest

10.00 Uhr Lommatzsch
Gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
Pfr. Saft

10.00 Uhr Meißen-Dom
Gottesdienst mit dem Landesbischof
Bischof Dr. Renzing

NOVEMBER

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
Offb 21,2

SONNTAG, 4. NOVEMBER
23. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Leuben
Predigtgottesdienst
Th. Busch

09.30 Uhr Zehren
Festgottesdienst zum Kirchweihfest
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Dörschnitz
Predigtgottesdienst
Pfr. Sureck

17.00 Uhr Lommatzsch
„Gottesdienst einmal anders“
Musikgruppe "01623"

SAMSTAG, 10. NOVEMBER
Martinsfest

16.30 Uhr Lommatzsch
Andacht und Lampionumzug
Diakonin Wolf

SONNTAG, 11. NOVEMBER
Drittletzter Sonntag (Martinstag)

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

16.00 Uhr Ziegenhain
Martinsfest
Präd. Händel

16.00 Uhr Zehren
Martinsfest
Pfr. Sureck

SONNTAG, 18. NOVEMBER
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

09.30 Uhr Dörschnitz
Predigtgottesdienst zur Kirchweih
Pfr. Sureck

09.30 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

MITTWOCH, 21. NOVEMBER
Buß- und Bettag

10.00 Uhr Lommatzsch
Ökumen. Gottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Scholz, Pfr. Saft

17.00 Uhr Ziegenhain
Taizé-Andacht
Pfr. Sureck

SONNTAG, 25. NOVEMBER
Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

14.00 Uhr Leuben
Abendmahlsgottesdienst
Präd. Händel

14.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

DEZEMBER

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.
Mt 2,10

SONNTAG, 2. DEZEMBER
1. Sonntag im Advent

09.30 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Familiengottesdienst
Diakonin Wolf, Pfr. Saft

14.00 Uhr Planitz
Predigtgottesdienst mit Adventsbasteln und Kirchenkaffee
Diakonin Wolf, Pfr. Sureck

SONNTAG, 9. DEZEMBER
2. Sonntag im Advent

09.30 Uhr Leuben
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Dörschnitz
Adventssingen und Keksebacken
Diakonin Wolf, Pfr. Sureck

16.30 Uhr Lommatzsch
Adventsmusik
Kantor Kaiser, Pfr. Saft

ERNTEDANKFEST IN LOMMATZSCH UND NECKANITZ

Trotz der langen Trockenheit möchten wir unsere Kirchen in Lommatzsch und Neckanitz auch in diesem Jahr zum Erntedank festlich schmücken.
Damit dies gehen kann, sind wir auf die Hilfe der Gemeinde angewiesen.
Wer Blumen, Obst, Gemüse, Feldfrüchte oder andere Schätze aus Feld, Flur und Garten spenden möchte, kann dies für Lommatzsch am Samstagvormittag, den 08. September in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr tun. Andere Absprachen sind über das Pfarramt möglich. Die Zufahrt zur Kirche regelt sich je nach Bausituation am Kirchplatz. Auch Konserven und andere Nahrungsmittel werden gern genommen. Nach dem Krautmarkt werden die Erntegaben der Küche des Seniorenheims sowie dem „Offenen Haus“ zur Verfügung gestellt.

Für das Erntedankfest in Neckanitz wird die Kirche am Samstag, den 15. September geschmückt. Auch hier ist Ihre Unterstützung wichtig.
Schade wäre es, wenn Kirchenbesucher enttäuscht nach Hause gehen und sich fragen: „Wo ist der Dank der Lommatzscher Pflege geblieben?“
Schade wäre es, wenn der große Reichtum unserer „Lommatzscher Pflege“ nicht in die Altarräume unserer Kirchen kommt.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Samstag, 08. September
9.00 - 11.00 Uhr Lommatzsch

Samstag, 15. September
9.00 - 11.00 Uhr Neckanitz

RUMÄNIENHILFE-AKTION ZEHREN

Auch in diesem Jahr soll das Projekt „Hilfe für Rumänien e.V." mit unseren Erntedankgaben unterstützt werden.
Ende September wird wieder ein Hilfstransport mit Gütern aus Gommern (Altmark), Mohorn und Zehren zu Menschen in die wirklich ärmsten Regionen Rumäniens starten. Wir sammeln Lebensmittelpakete, die im Erntedankgottesdienst am 09.09.2018, 9.30 Uhr in Zehren abgegeben werden können. Gern können Sie die Pakete auch vorher im Pfarramt abgeben.
Die Lebensmittelpakete sollten folgenden Inhalt haben:

- 1 kg Mehl
- 1 kg Zucker
- 1 kg Nudeln
- 500g Salz
- 500g Reis
- 1 Flasche Öl
- 1 Packung Kakaopulver
- 1x Backpulver
- 2 Tafeln Schokolade
- 3x Trockenhefe
- 1 Glühlampe
- 1 Paket Streichhölzer.

Auf dem Karton außen bringen Sie bitte eine Inhaltsangabe an.
Der Verein Rumänienhilfe bittet außerdem um einen Transportkostenzuschuss von 3,00 € pro Paket.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

Abgabe Sonntag, 09. September
9.30 Uhr Zehren

KRAUTMARKT LOMMATZSCH

Obwohl der Krautmarkt in diesem Jahr wieder nicht im Stadtzentrum stattfindet, sondern am Schützenhaus, wird der Ernte-Dank-Gottesdienst trotzdem in der Wenzelskirche sein.
Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um 10.00 Uhr.
Nach dem Gottesdienst gibt es den traditionellen Umzug des Spielmannszuges von der Kirche zum Festplatz. Dort wird der Krautmarkt offiziell eröffnet.
Am Nachmittag wird wie jedes Jahr im Pfarrhof zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit, gegen einen Obulus selbstgebackenen Kuchen und eine gute Tasse Kaffee in der Ruhe des Pfarrhofs zu genießen.
Zudem ist am Nachmittag die geschmückte Wenzelskirche für Besichtigungen geöffnet. Sachkundige Führer stehen für Informationen zur Verfügung. Turmbesteigungen mit einem Blick auf die restaurierte Turmuhr sind an diesem Nachmittag möglich.
Der Abschlusspunkt unserer Beiträge zum diesjährigen Krautmarkt ist das Orgelkonzert in der Stadtkirche.
Beginn ist 16.30 Uhr.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Sonntag, 09. September
ab 10.00 Uhr Lommatzsch

BUCHLESUNG MIT DR. CLAUS

Am 11. September wird im Mütterdienst Herr Peter Claus aus Ottendorf-Okrilla Gedichte aus seinem Buch lesen und von sich selbst berichten. Seine humorvolle, lebensnahe Art wird dem Kreis sicherlich einen schönen Nachmittag bescheren.
Herzlich sind neben den Damen des Mütterdienstes auch weitere Personen eingeladen. Der Kreis beginnt wie gewohnt um 14.00 Uhr und endet gegen 15.45 Uhr. Wer Interesse am Buch von Herrn Claus hat, hat im Anschluss an den Kreis die Möglichkeit für jeweils 9,80 € Exemplare zu erwerben.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

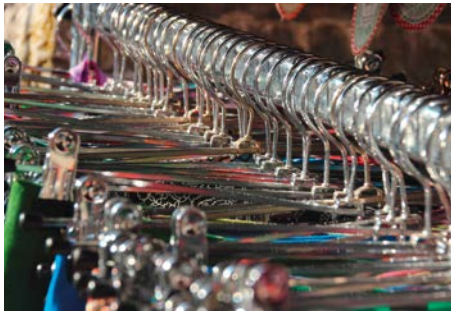
Dienstag, 11. September
14.00 Uhr Gemeindehaus

KLEIDERSAMMLUNG

Auch in diesem Herbst beteiligen sich die Kirchgemeinden Lommatzsch-Neckanitz sowie Zehren wieder an der Kleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung. Die gesammelte Kleidung wird entweder über regionale Partner als Gebrauchtkleidung in unterschiedlichen Regionen in Osteuropa Bedürftigen zur Verfügung gestellt oder, wenn die Kleidung nicht mehr zumutbar erscheint, wirtschaftlich verwertet. Die erzielten Erlöse der Verwertung werden genutzt, um Transporte und Zwischenlagerung zu finanzieren. Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt.
Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre jeweilige Kirchgemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

15. - 19. Oktober 2018
täglich von 8.00-12.00 Uhr
Donnerstag auch von 14.00-17.00 Uhr
Sammelstellen:
Pfarramt Lommatzsch, Döbelner Str. 6,
Pfarramt Zehren, Bergstr. 11



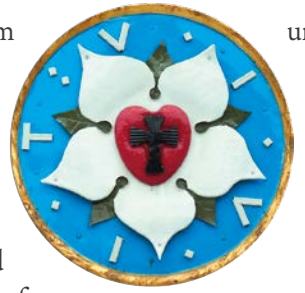
KRIPPENSPIELERSTART

Für die Krippenspielerkinder aus unseren Schwesterkirchgemeinden gibt es am Samstag, den 27. Oktober ab 10.00 Uhr in der Wenzelskirche einen gemeinsamen Start für die bevorstehenden Krippenspielproben.
Wir werden von Krippenspielfiguren hören, proben das Sprechen und Gestalten, werden unterschiedliche Mikrophone nutzen und vieles mehr. Zum Abschluss werden wir miteinander Mittag essen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Samstag, 27. Oktober
10.00 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

REFORMATIONSFEST



Am Reformationstag, dem 31. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr wieder einen gemeinsamen Gottesdienst unserer Schwesterkirchgemeinden mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee in der Wenzelskirche.
Die guten Erfahrungen des letzten Jahres wollen wir dabei aufnehmen und weiterführen. Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

Ihr Pfarrer
Dietmar Saft

Mittwoch, 31. Oktober
10.00 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

MUSIK IN DER WENZELSKIRCHE LOMMATZSCH

ORGELKONZERT ZUM KRAUTMARKT

50 Min. Orgelmusik von europäischen Komponisten aus drei Jahrhunderten
An der Kayserorgel: Karlheinz Kaiser
(Eintritt frei!)

Sonntag, 9. September
16.30 Uhr, Wenzelskirche
Lommatzsch

BLECHBLÄSERKONZERT

Mit dem Rochlitzer Bläserkreis
(Eintritt frei!)

Sonntag, 21. Oktober
17.00 Uhr, Wenzelskirche
Lommatzsch

WEIHNACHTS-ORATORIUM IN DER WENZELSKIRCHE

Für die Aufführung des Weihnachts-Oratoriums (Kantaten 1-3) von Johann Sebastian Bach (1685-1750) am Sonntag, 9. Dezember, 16.30 Uhr in der Wenzelskirche werden noch interessierte und fähige Chorsängerinnen und -sänger gesucht. Die Proben sind mittwochs, 19.30 Uhr im Gemeindesaal Döbelner Str. 6. (Die Kantorei der Radebeuler Friedenskirche wird uns bei diesem Projekt am 9. Dezember unterstützen.)

mittwochs 19.30 Uhr
Kantorei (Kirchenchor)

Sonntag, 9. Dezember
16.30 Uhr, Wenzelskirche
Lommatzsch

MUSIKTHEATER

Alle Schulkinder, die gerne Theater spielen und singen, sind herzlich eingeladen, donnerstags 15.45 Uhr in den Gemeindesaal zu kommen. Der Kinderchor wird zu einer Musiktheatergruppe erweitert. Melanie Wolf übernimmt das Theaterspielen. Karlheinz Kaiser ist weiterhin für das Musizieren verantwortlich. Die Anfangszeit ist verhandelbar, da einige Kinder außerhalb von Lommatzsch zur Schule gehen.

donnerstags 15.45 Uhr
Gemeindesaal Lommatzsch

SINGEN IN DER VORSCHULE

Ab Donnerstag, 6. September wird es wieder ein Angebot für die Vorschule geben. Karlheinz Kaiser wird einmal in der Woche eine halbe Stunde mit den Kindern singen und mit Orffschen Instrumenten musizieren.

donnerstags 14.30 Uhr (ab 6.9.)
Ort wird über Schule bekanntgegeben

MUSIKGRUPPE 01623

Am 15. und 29. September werden die ersten Proben der wieder ins Leben gerufenen „Musikgruppe 01623“ sein. Leute, die gerne Gospel, neue Lieder u. a. singen oder sich instrumental einbringen wollen, sind herzlich eingeladen. Wir beginnen 11.00 Uhr und werden auch gemeinsam Mittagessen.

Samtag, 15. September
11.00 Uhr, Gemeindesaal
Lommatzsch

Samtag, 29. September
11.00 Uhr, Gemeindesaal
Lommatzsch

Auskunft erteilt:
Kantor Karlheinz Kaiser
0351/3748472
017641065647
karlheinz@kaisermusik.de

www.kirche-lommatzsch.de
(Kirchenmusik)

Kantor Karlheinz Kaiser ■

Diakonie Meißen

Diakonisches Werk Meißen e. V.

ANGEHÖRIGE UM SUIZID

Ein Suizid verändert das Leben der Hinterbliebenen grundlegend.
Es gibt ein "davor" und ein "danach". Nichts ist mehr so, wie es war.
Der Schmerz des Verlustes geht oft einher mit der Frage nach dem Warum, dem Verlassensein, mit Schuldgefühlen und Schuldzuweisungen; ein Chaos der Gedanken und Gefühle bricht herein. Das mühsam gelegte „Lebensmosaik“ ist zerstört, die Einzelteile müssen neu gelegt werden.
Es kann nichts mehr ungeschehen gemacht werden, aber Möglichkeiten, damit weiter zu leben, finden sich leichter zusammen mit anderen.
Das Wort, das einem hilft, kann man sich selbst oft nicht sagen.
Die Trauer nach einem Suizid ist sehr schwer;
wir versuchen Sie beim Tragen dieses schweren Schicksalsschlages etwas zu unterstützen.

Das sind Zeilen von der Internetseite des AGUS - Vereins „Angehörige um Suizid“
www.agus-selbsthilfe.de/agus-ev/

AGUS Angehörige um Suizid

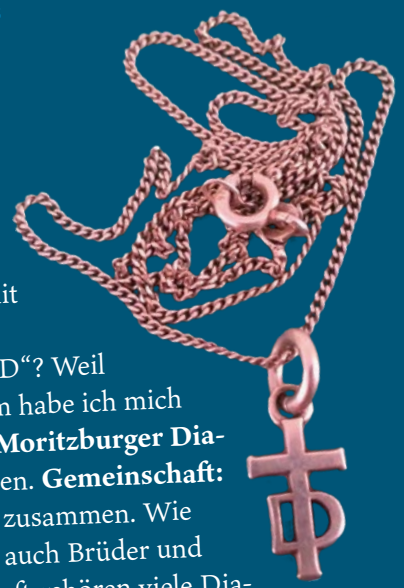
In letzter Zeit wurde ich immer wieder mit diesem Thema konfrontiert und habe auf der Seite vom AGUS e.V. viele gute Informationen gefunden.
Deshalb möchte ich sie gern weiter empfehlen.
Wenn Sie jemanden kennen, der auch von Suizid betroffen ist, kann sichdieser gern an den Verein wenden oder auch an uns. Wir können auch Kontakt vermitteln.

Ich grüße aus dem Diakonischen Werk Meißen e.V.

Johannes Albrecht
KirchenBezirksSozialarbeit

Kinderseite

„Guck mal“



Was ist eine Diakonin?

Oft fragen mich Kinder: „Frau Wolf, was ist denn das für eine Kette?“ oder „Frau Wolf, was haben Sie denn für einen Ohrring?“ Was die Kinder da entdeckt haben ist ein Kreuz mit einem „D“ drin.
Doch warum trage ich ein Kreuz mit einem „D“? Weil ich eine Diakonin bin. Nach meinem Studium habe ich mich dazu entschieden, in die **Gemeinschaft der Moritzburger Diakone** einzutreten. Aber eins nach dem anderen. **Gemeinschaft:** Wir, die Diakone und Diakoninnen gehören zusammen. Wie eine große Familie. Deshalb nennen wir uns auch Brüder und Schwestern. **Moritzburger:** Zur Gemeinschaft gehören viele Diakone und Diakoninnen, die in Moritzburg Religionspädagogik studiert haben. Aber auch Leute, die an anderen Hochschulen studiert haben, aber zu Moritzburg eine Verbindung haben und viele andere. **Diakone:** In der Bibel ist der Diakon eine Art Diener. Ein Diener Gottes. Er ist für die Menschen da und hilft ihnen. Diakone versuchen so mit anderen Menschen umzugehen, dass diese Menschen merken: Gott liebt mich.
Ich bin gern Diakonin, denn ich habe mehr Geschwister, als andere Leute Freunde. Und ich möchte anderen Menschen gern immer wieder zeigen: Gott liebt die Menschen. Deshalb diene ich ihm und trage das „D“ am Kreuz.

ANEINANDER DENKEN – FÜREINANDER BETEN

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN

Michael Schanze *aus Lommatzsch*
Klara Regina Uhlemann *aus Wolkau*
Frieda Mathilda Pelz *aus Piskowitz*

GETRAUT WURDEN

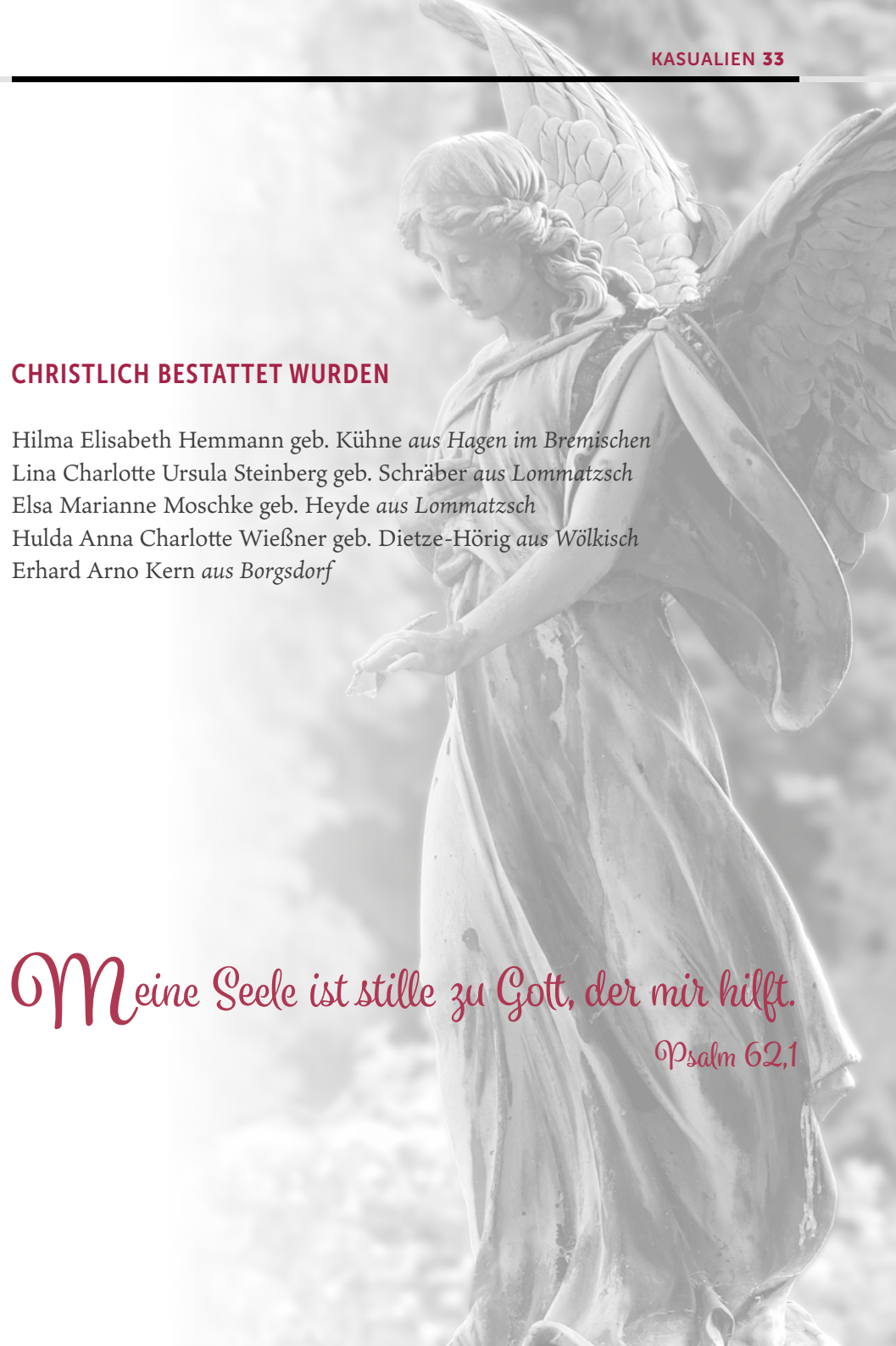
Tobias Andreas Pelz und Isabell Pelz geb. Louda *aus Piskowitz*

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT EINGESEGNET WURDEN

Erich Schwäbe und Erika Schwäbe geb. Hänsel *aus Trogen*

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Hilma Elisabeth Hemmann geb. Kühne *aus Hagen im Bremischen*
Lina Charlotte Ursula Steinberg geb. Schräber *aus Lommatzsch*
Elsa Marianne Moschke geb. Heyde *aus Lommatzsch*
Hulda Anna Charlotte Wießner geb. Dietze-Hörig *aus Wölkisch*
Erhard Arno Kern *aus Borgsdorf*



Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
Psalm 62,1

GRUPPEN UND KREISE

Hauskreis Hänsel
wechselnde Orte
dienstags 19.30 Uhr
5.9. | 15.10. (Mo)| 27.11. | 11.12.
Kontakt 035241-52304

Hauskreis Trogen
Trogen Nr. 6
dienstags 19.30 Uhr
18.9. | 16.10. | 20.11. | 18.12.

Fröhlicher Hauskreis
wechselnde Orte
freitags, immer
14-täglich, 20.00 Uhr

Bibelstunde der LKG
bei Fr. Schulz, Weinbergstr. 11
mittwochs 19.30 Uhr
12.9. | 26.9. | 10.10. | 24.10.
7.11. | 21.11. | 5.12.

Frauenkreis
Gemeindehaus
Lommatzsch
dienstags 19.30 Uhr
11.9. | 9.10. | 13.11. | 11.12.

Frauendienst Pahrenz
Ort nach Absprache
donnerstags 16.30 Uhr
20.9. | 25.10. | 22.11.

Mütterdienst Lommatzsch
Gemeindehaus
dienstags 14.00 Uhr
11.9. | 2.10. | 6.11. | 4.12.

Seniorenkreis Dörschnitz
Pfarrhaus Dörschnitz
mittwochs 14.30 Uhr
5.9. | 10.10. | 7.11.

Seniorenkreis Lommatzsch
Gemeindehaus
donnerstags 14.30 Uhr
13.9. | 11.10. | 8.11. | 13.12.

Seniorenkreis Zehren
Gemeindehaus
dienstags 14.00 Uhr
11.9. | 9.10. | 13.11.

Gebetskreis
Altarraum der St. Wenzelskirche
freitags - 6:30 Uhr

Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz
Pfarrhaus Dörschnitz
dienstags 19.30 Uhr
2.10. | 4.12.

Kirchenvorstand Lommatzsch
Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr
3.9. | 1.10. | 5.11. | 3.12.

Kirchenvorstand Zehren
Gemeindesaal Zehren
dienstags 19.30 Uhr
4.9. | 6.11.

Singen in der Vorschule:
donnerstags 14.30 Uhr
ab 6.9.

Christenlehre Lommatzsch
Wichernzimmer
Die neuen Christenlehrezeiten stehen zu Beginn des Schuljahres fest. Bitte erkundigen Sie sich bei Melanie Wolf.

Kids-Treff
Pfarrhaus Dörschnitz
samstags 10.00 Uhr
15.9. | 27.10. (Kirche Lommatzsch) | 17.11.

KinderkreisKindergarten Zehren
14-tägig
mittwochs 15.00 Uhr

Konfitüre (Mädchen Kl. 5-6)
Wichernzimmer
mittwochs 16.00 Uhr

Konfirmanden
Lutherzimmer Lommatzsch
Kl. 7, Kl. 8: Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

Junge Gemeinde
Offenes Haus Lommatzsch
mittwochs 18.00 Uhr

Musiktheater Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 15.45 - 16.30 Uhr

Kirchenchor Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
mittwochs 19.30 Uhr

Kirchenchor Zehren
Gemeindesaal Zehren
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor
Gemeindesaal Lommatzsch
dienstags 19.00 Uhr

OFFENES HAUS

Offener Kinder- und Jugendtreff
Di + Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Mi: 14.00 - 18.00 Uhr
Fr: 15.00 - 20.00 Uhr
mit Spielangeboten, Kicker, Billard, Tischtennis

Sportprojekt
Sporthalle der OS
Lommatzscher Pflege
freitags 17.00 - 18.00 Uhr

Angebote
Kino im „OH“ – *Dienstag, 4.9., 15.00 Uhr*
Kreativnachmittag – Dienstag, 25.9., 15.00 Uhr
Kreativnachmittag – Dienstag, 9.10., 15.00 Uhr
Spielenachmittag – *Dienstag, 11.10.*
Ferienkino im „OH“ – *Dienstag, 18.10., 15.00 Uhr*
Kreativnachmittag – Dienstag, 24.4., 15.00 Uhr
Kreativnachmittag – Dienstag, 6.11., 15.00 Uhr

Herbstferien - Vorschau
- Ausflug nach Kleinwelka in den Saurierpark
- Ausflug ins „Wellenspiel Meißen“
- Ausflug ins Kino Riesa
- Ferienkino im „OH“
- Kreatives, Spiele, ...
- Feriencamp in Berlin, 15. - 19.10. mit dem Flexiblen Jugendmanagement

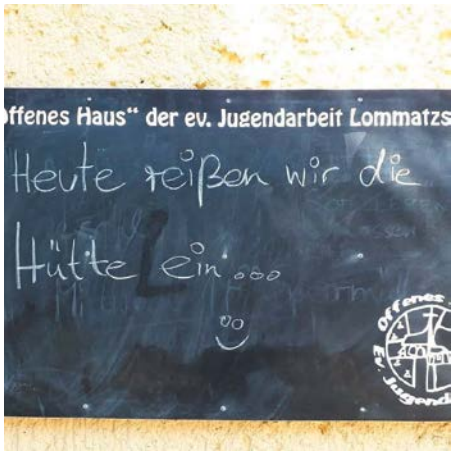
Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie/ erhaltet ihr im „OH“ unter
www.offenes-haus-lommatzsch.de oder 0174/ 5186 914.

Änderungen sind möglich! Auf eure/ Ihre Anfragen und Wünsche freuen wir uns!
Im Namen des „OH“-Teams, Antje Wagenzink

JUGEND ENGAGIERT SICH ...

Jugendliche aus dem „Offenen Haus“ nahmen am ersten Maiwochenende am Projekt Aktival24 teil, bei dem junge Menschen aktiv werden, anstatt zu chillen. 15 Jugendgruppen aus dem gesamten Landkreis Meißen nahmen mit unterschiedlichen Aktionen daran teil: Frühjahrsputz, Spielplatzreinigung, Baumaßnahmen, Grünanlagenpflege, Verschönerung des Gemeinwesens und und und... Bei uns in Lommatzsch wurde das „OH“ geputzt, Sperrmüll weggebracht und als besonderes Highlight – die Hütte abgerissen. Gemeint ist unser altes Gartenhäuschen, das jede Menge Spielmaterial beherbergte. Doch Anfang des Jahres wurde durch Sturm „Friederike“ das Dach abgedeckt und das Häuschen stark beschädigt. Damit das Spielmaterial bald ins neue Haus einziehen kann, das bereits in Einzelteilen auf dem Pfarrhof liegt, musste die alte Hütte weg. 8 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an allen anfallenden Arbeiten, wobei der Abriss sichtlich den meisten Spaß brachte.

Nun soll demnächst das neue Häuschen gestrichen und aufgebaut werden. Wir hoffen, dass sich auch dafür genügend fleißige Helfer/innen finden.



DA IST WAS LOS!

Die Sommerferien starteten in diesem Jahr gleich sportlich. Das „Offene Haus“ Lommatzsch lud ins Außengelände des Lommatzscher Freibades zum Klettern ein. 4 Tage lang konnten sich die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Elementen ausprobieren. Der Boulderwürfel stand bereit, an dem man sowohl drum herum klettern, als auch die obere Plattform erklimmen konnte. Ebenso warteten an Strickleiter, Seilbahn und Slackline kleinere und größere Herausforderungen. Einige Elemente konnten die Teilnehmenden selbstständig ausprobieren, bei anderen war eine Gurt-/Seilsicherung notwendig. 120 Kinder und Jugendliche nutzten die Klettermöglichkeiten, manche sogar an mehreren Tagen. Die Elemente waren sicher und gut und vor allem schattig unter den Bäumen angebracht. Glücklicherweise, denn die Sonne heizte uns an diesen Tagen ordentlich ein. Das Material wurde uns von der Kletterschule „felsenfest“ zur Verfügung gestellt. Die professionelle Unterstützung und die Absicherung bekamen wir durch die beiden Trainer. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, ganz gleich ob Trainer, Kletterschule, unseren jugendlichen ehrenamtlichen Helfern, der Stadtverwaltung Lommatzsch sehr herzlich für die Unterstützung.

Antje Wagenzink
Sozialpädagogin und Leiterin
„Offenes Haus“

LOMMATZSCH

Pfarramt Lommatzsch
Döbelner Str. 6,
01623 Lommatzsch
035241 522 42
kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Öffnungszeiten:
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Do: 08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Dietmar Saft
035241 829 022
dietmar.saft@directbox.de

Offenes Haus
Antje Wagenzink
0174 518 691 4
antje.wagenzink@evlks.de

Kirchenmusik
Kantor Karlheinz Kaiser
0351 374 847 2
0176 410 656 47
karlheinz@kaisermusik.de

Gemeindepädagogin Melanie Wolf
Neumarkt 38
01662 Meißen
03521 754 006 5
melanie@wolf-direkt.de

Friedhof
Verwaltung:
035241 522 42
R. Haferkorn:
0151 623 155 08

Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT2328

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2328

Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODE1DKD
IBAN DE19 3506 0190 1688 6000 10
COD RT2315

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE39 8505 5000 3010 0154 01

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2315

ZEHREN

Pfarramt und Friedhof Zehren
Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren OT Zehren
035247 500 10
035247 500 15
kirche-zehren@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrer Andreas Sureck
OT Zehren, Bergstraße 11
01665 Diera-Zehren
035247 500 11
andreassureck@web.de

Kantorin Annelie Fiedler
OT Schieritz, Wiesenweg 2
01665 Diera-Zehren
035247 512 93
fiedler.annelie@t-online.de

Kids-Treff, Junge Gemeinde
Gemeindepädagogin Melanie Wolf
Neumarkt 38
01662 Meißen
03521 754 006 5
Melanie@wolf-direkt.de

Rüstzeitheim und Friedhof
Roland Miersch
OT Zehren Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren
035247 500 14
rzh-zehren@t-online.de

Kirchgeld- und Spendenkonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50

IMPRESSUM

Der Lichtblick erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz,
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Redaktion: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck, Melanie Wolf, u.a.
Korrektur: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck
Auflage: 1000 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.
Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2018. Redaktionsschluss dafür ist der **31. Oktober 2018**.
Bildnachweis: Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

FESTLICHE BLÄSER MUSIK

Wenzelskirche Lommatzsch
21. Oktober 2018 17.00 Uhr

Rochlitzer Bläserkreis

mit
Werken aus vier Jahrhunderten

von Händel, Mendelssohn-Bartholdy, Fünfgeld, Schütz u. a.

Leitung: LPW Jörg-Michael Schlegel

Eintritt frei - es wird um eine Kollekte gebeten

Ein Service der SÄCHSISCHEN POSAUNENMISSION e.V. | Gestaltung mimemedia leipzig/dresden